

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Ernst Wenzelmann Schilderfabrik GmbH

Datenschutz ist uns wichtig und wir nehmen ihn sehr ernst. Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen gemäß den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einen Überblick über die Verarbeitung von Daten durch die Ernst Wenzelmann Schilderfabrik GmbH und informieren Sie über die Ihnen zustehenden Rechte. Welche Daten im Einklang mit den Datenschutzgrundsätzen von Transparenz, Datensparsamkeit und Datensicherheit im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, können Sie den nachfolgenden Ausführungen entnehmen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Ernst Wenzelmann Schilderfabrik GmbH
Neuer Weg 15
57648 Unnau
Telefon: +49 (0)2661 9102 – 0
E-Mail: wms@wenzelmann.de

Geschäftsführer:

Dr.-Ing. Christoph Wenzelmann

Datenschutzbeauftragter

Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt:
Herr Thomas Aydemir
DobaTech GmbH
Rheinstrasse 96
56235 Ransbach-Baumbach
Telefon: +49 2623 92012-913
E-Mail: datenschutz@wenzelmann.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen, z. B. im Rahmen von Anfragen, Bestellungen, Angeboten, Auftragsbestätigungen, Verträgen oder durch den persönlichen Kontakt mit unseren Mitarbeitern. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Leistung erforderlich – Ihre personenbezogenen Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen.

Relevante Daten, die wir verarbeiten, sind u.a. folgende:

- Stammdaten zur Kontaktaufnahme (z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten)
- Auftragsdaten (z. B. im Rahmen von Anfrage- und Bestellvorgängen)
- Dokumentationsdaten (z. B. Gesprächsnotizen)
- Daten zur Anbahnung und der Durchführung unserer Geschäftsverhältnisse
- Korrespondenz (z. B. Schriftverkehr)

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Grundlage einer Anfrage erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach der konkreten Geschäftsbeziehung.

b) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 c DSGVO)

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, z. B. durch die Gewerbeordnung oder das Handelsgesetzbuch. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a.

- Die Durchsetzung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Die Verwaltung unseres Geschäfts
- Die Verarbeitung zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten

c) Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Dies erfolgt u.a. zu folgenden Zwecken:

- Allgemeine Geschäftssteuerung
- Prüfung, Optimierung und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des Unternehmens
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten

d) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Dies gilt insbesondere bei der Übermittlung von Daten an Dritte.

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, Sie haben uns zuvor eine entsprechende Einwilligung erteilt oder es existiert eine gesetzliche Grundlage. Eine gesetzliche Verpflichtung kommt insbesondere bei folgenden Empfängern in Betracht:

- Öffentliche Stellen, Aufsichtsbehörden und -organe, wie z. B. Steuerbehörden
- Rechtsprechungs-/ Strafverfolgungsbehörden, wie z. B. Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte
- Anwälte und Notare, wie z. B. in Insolvenzverfahren
- Wirtschaftsprüfer

Darüber hinaus setzen wir verschiedene Dienstleister (Auftragsdatenverarbeiter nach Artikel 28 DSGVO) ein, die wir vertraglich nach den Vorgaben der DSGVO verpflichten und deren Einhaltung wir überwachen. Dabei handelt es sich u.a. um Unternehmen aus den Bereichen Steuerberatung, IT-Dienstleistung, Druckdienstleistung, Telekommunikation, Lohnfertiger, Beratung oder Vertrieb und Marketing. Auftragsdatenverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur nach unserer Weisung und zweckgebunden verwenden.

Ausgenommen hiervon ist die Weitergabe an Dienstleistungspartner, wie etwa Logistikdienstleister oder Speditionen, soweit die Übermittlung für deren Beauftragung erforderlich ist. Diese erhalten die zur Auslieferung erforderlichen Daten zur eigenverantwortlichen Nutzung. Wir beschränken uns dabei auf die Übersendung der für die Auslieferung notwendigen Daten.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittstaaten) erfolgt nur, soweit es zur Herstellung unserer Produkte sowie zur Ausführung unserer Aufträge erforderlich, es gesetzlich vorgeschrieben ist, Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Sofern Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden, erfolgt dies grundsätzlich entsprechend den Vorgaben der DSGVO und im Einklang mit dem Grundsatz der Datenminimierung: wir übermitteln ausschließlich Daten, die auf das erforderliche Minimum beschränkt sind.

Werden Dienstleister, deren Firmensitz, Mutterkonzern oder Subdienstleister in einem Drittstaat ansässig ist, eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet. Eine Übermittlung Ihrer Daten erfolgt nur dann, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittstaat ein angemessenes Schutzniveau besteht (Artikel 45 DSGVO).

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, dies umfasst die Anbahnung und Abwicklung dieser sowie die Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie gelöscht, es sei denn, gesetzliche Pflichten des Verantwortlichen sprechen gegen eine Löschung. Dies kann u.a. zu folgenden Zwecken der Fall sein:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der jeweiligen Geschäftsbeziehung und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, die Geschäftsbeziehung mit Ihnen einzugehen bzw. aufrecht zu erhalten und die sich hieraus ergebenden Pflichten zu erfüllen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO zur Begründung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung.

9. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat gemäß Artikel 15 DSGVO das Recht auf **Auskunft** über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Für Angaben, die nicht oder nicht mehr zutreffend sind, können Sie gemäß Artikel 16 DSGVO die **Berichtigung** und bei unvollständigen Daten eine Vervollständigung verlangen. Wenn wir Ihre Angaben an Dritte weitergegeben haben, informieren wir diese Dritten über Ihre Berichtigung – sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn

- Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht länger benötigt werden
- Sie Ihre Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage fehlt
- Sie der Verarbeitung widersprechen und es keine überwiegenden, schutzwürdigen Gründe für eine Verarbeitung gibt
- Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden
- Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen

Dabei können jedoch gesetzliche Pflichten des Verantwortlichen dazu führen, dass Ihre Daten nicht oder erst nach Ablauf einer Frist endgültig gelöscht werden können.

Darüber hinaus haben Sie ein Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf **Widerspruch** aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.